

Entführung im Kölner Zoo

(von Alba und Theresa)

An einem sonnigen Frühlingstag gehen die Freundinnen Marie und Lilly in den Kölner Zoo. Dort sind sehr viele Besucher. Sie gehen zu den Elefanten und merken, dass etwas nicht stimmt. Lilly und Marie erfahren schnell, dass der beliebteste Elefant Marla in der Nacht entführt wurde. Die beiden fragen einen Polizisten, was genau passiert ist. Der Polizist antwortet: „Gestern Abend war noch alles gut. Bis zehn Uhr wurde der Elefant noch bewacht. Dann gingen die Zoowärter schlafen.“ „Und am nächsten Morgen war sie weg?“, hakt Lilly nach. „Genau“, bejaht der Polizist. Die beiden danken dem Polizisten für den Hinweis und gehen zu den Robben. Dort sagt Lilly zu Marie: „Mist! Ich muss doch zu meiner Tante. Die macht doch heute einen Kaffeeklatsch.“ Sie gehen an vielen Tieren vorbei zum Ausgang. Als sie ein paar Schritte gegangen sind, sehen sie einen riesigen Laster, der vor ihren Augen wegfährt. Lilly meint: „Ist das nicht der Laster von dem Mann meiner Tante?“ Sie hören lautes Geschepper aus dem Lastwagen. Marie behauptet: „Da ist sicher der Elefant drin!“ „Wir kümmern uns morgen darum“, erwidert Lilly. „Wir müssen jetzt los.“ Die beiden Freundinnen rennen zum Bus und steigen hinein.

Zuhause erwartet Lillys Mutter sie schon. Lilly verabschiedet sich von Marie und erzählt ihrer Mutter von der Entführung im Zoo. Die sagt: „Lilly, wir müssen jetzt los, sonst kommen wir zu spät!“ Sie packt noch ein paar Kekse in die Tasche. Anschließend gehen sie los. Den Kaffeeklatsch findet Lilly sehr langweilig. Sie schaut sich lieber im neuen Haus ihrer Tante um. An den Wänden hängen viele Bilder von Elefanten. Irgendwann ruft ihre Mutter, weil sie nach Hause müssen. Als sie dann im Bett liegt, kann sie nicht einschlafen. Sie muss immer wieder an den Raub im Zoo denken. Nach einer Stunde schläft sie dann doch ein.

Als sie am nächsten Morgen mit ihrer Mutter am Küchentisch sitzt, ist alles ganz still. Ihre Mutter hat nämlich gerade in der Zeitung gelesen, dass in der Nacht im Kölner Zoo eine Schlange entführt wurde. Lilly ruft sofort Marie an und erzählt ihr von der zweiten Entführung. Marie hat den Bericht schon im Radio gehört. Lilly und Marie verabreden sich um zwölf Uhr bei den Schlangen. Als sie sich dort treffen, stehen bei den Schlangen ganz viele Leute. Ganz hinten steht ein Zoowärter und weint. Marie fragt ihn: „Was ist denn los?“ Er antwortet: „Es ist total schrecklich! Zuerst wurde

unser beliebtester Elefant entführt und jetzt meine Lieblingsschlange! Es ist zum Verrücktwerden!“ Da hat Marie eine Idee: „Lilly und ich könnten uns heute Nacht auf die Lauer legen. Und wenn ein Tier entführt wird, rufen wir die Polizei an.“ Lilly meint: „Aber wir haben kein Handy.“ „Ist doch egal! Ihr bekommt ein Handy von mir“, sagt der Zoowärter. Lilly ruft: „Danke! Das ist super! Jetzt müssen nur noch unsere Eltern die Übernachtung im Zoo erlauben.“ Marie fragt: „Können wir uns jetzt die anderen Tiere anschauen? Ich will zu den Robben!“ „Aber ich will zu den Erdmännchen und etwas essen!“, meint Lilly. „Dann gehen wir zuerst zu den Robben, essen dann etwas, und im Anschluss gehen wir zu den Erdmännchen. Okay?“, fragt Lilly. „Das klingt nach einem sehr guten Plan.“, findet Marie. Sie brauchen zwei Stunden, weil Marie noch die Pinguine sehen will. Nun gehen sie durch den Ausgang zu Marie.

Dort fragen sie Maries Mutter, ob Marie mit Lilly im Zoo übernachten darf. Lilly meint, als Maries Mutter fast nein sagt: „Der Zoowärter und meine Mutter haben es auch erlaubt.“ Da stößt Marie Lilly an: „Deine Mutter hat es dir doch noch gar nicht erlaubt.“ Lilly ignoriert Marie und sagt Maries Mutter Tschüss. Als sie draußen sind, fragt Marie noch einmal, wieso sie ihre Mutter angelogen hat. Lilly sagt: „Jetzt gehen wir zu meiner Mutter.“ Lillys Mutter erlaubt es auch. Also gehen sie in den Zoo.

Das Gepäck haben sie bei Lilly geholt. Sie haben nur einen Rucksack mit einer Decke und zwei Taschenlampen dabei. Dann machen sie am Eingang des Zoos ein gemütliches Lager. Um neun Uhr kommt noch einmal der nette Zoowärter und gibt ihnen Milch und ein paar Butterbrote. Irgendwann schlafen die beiden ein und wachen erst wieder auf, als sie ein komisches Geräusch hören. Lilly ruft sofort die Polizei. Fünf Minuten später kommen drei Polizisten an. Sie durchsuchen den Zoo und finden den Räuber. Es ist tatsächlich der geschiedene Mann von Lillys Tante. Die beiden Polizisten führen ihn ab und bedanken sich bei Marie und Lilly. Dann bringen sie die beiden mit dem Polizeiauto nach Hause.

Am nächsten Morgen steht es in der Zeitung: „Zwei Schülerinnen klären Entführung im Kölner Zoo auf!“ Marie ruft sofort Lilly an, und sie verabreden sich im Zoo. Dort wartet schon der nette Zoowärter. Er sagt: „Ihr beide seid wirklich große Helden!“